

Terra Raetica

Engiadina Bassa/Val Müstair-Vinschgau: 10.06.2026

RaetiaCulTour erfolgreich gestartet

Grenzüberschreitende Kulturtourismus-Strategie für die Terra Raetica nimmt Gestalt an

Die Regionen Vinschgau und Engiadina Bassa/Val Müstair teilen ein kulturelles, sprachliches und historisches rätoromanisches Erbe. Mit dem Interreg-Kleinprojekt RaetiaCulTour werden die gemeinsamen rätoromanischen Wurzeln dieser Regionen sowie die eng verwandte dolomitenladinische Kultur strategisch aufgearbeitet und touristisch erlebbar gemacht.

Warum RaetiaCulTour?

Lebendige Traditionen wie Handwerk, Kulinarik, Sprache, Musik und bildende Kunst prägen die Identität der Terra Raetica wie auch Ladiniens. Bislang fehlte jedoch eine abgestimmte, grenzüberschreitende Strategie, um dieses Alleinstellungsmerkmal zu nutzen.

Ziel des Projekts ist es, die rätoromanischen Sprachinseln Rumantschia und Ladinia näher zusammenzubringen und auch das rätoromanische Erbe des Vinschgaus bewusster zu machen. Es sollen so authentische kulturtouristische Angebote entstehen, die die grenzüberschreitende Verbundenheit stärken.

Durch einen partizipativen Prozess werden Akteure aus Kultur, Tourismus und Politik des Terra Raetica Projektgebiets sowie die Bevölkerung aktiv eingebunden.

Terra Raetica

Ziele & Kernaktivitäten

- **Strategiepapier mit Zukunft:** Erarbeitung von Umsetzungsplänen für ein kulturtouristisches Näherkommen und kultouristische Angebote.
- **Buchbare Module:** Mittelfristig Entwicklung konkreter Angebote in den Bereichen Handwerk, Gastronomie, Sprache, Literatur, Musik und bildende Kunst.
- **Kulturbegegnung zum Mitmachen:** Im Oktober 2026 findet das Erntedank-Wochenendes „Festa da la racolta“ in Val Müstair mit musikalischer Begleitung aus Ladinien und dem Vinschgau statt, bei der das Strategiepapier erstmals öffentlich präsentiert und diskutiert wird.
- **Fundament für Folgemaßnahmen:** Das Strategiepapier dient als inhaltliche Basis für eine nachhaltige Zusammenarbeit auf Grundlage des gemeinsamen Interesses der beteiligten Gebiete.

Zur Einbindung der Interessensträger in diesen gemeinsamen Prozess werden drei Workshops in der Terra Raetica organisiert.

Der Strategieprozess: Die Workshops

Der Strategieprozess basiert auf drei aufeinander aufbauenden Workshops, die Vertreterinnen und Vertreter aus Kultur, Tourismus, Regionalentwicklung, Wirtschaft und Gesellschaft zusammenbringen. Den Auftakt bildete der erste Workshop am 5. Juni 2026 in Val Müstair. Im Mittelpunkt standen dabei das gegenseitige Kennenlernen, der Aufbau von Vertrauen zwischen den Projektpartnern sowie die gemeinsame Auseinandersetzung mit den kulturellen Besonderheiten und Potenzialen der Terra Raetica. Darüber hinaus wurden erste Ideen gesammelt, wie die gemeinsame kulturelle Identität künftig in attraktive touristische Erlebnisse und Angebote übersetzt werden kann.

Terra Raetica

Der zweite Workshop findet am 7. Juli 2026 im Seminarraum „Beda Weber“ des Klosters Marienberg im Vinschgau statt. Aufbauend auf den Ergebnissen des ersten Workshops sowie den zwischenzeitlich durchgeführten Experteninterviews werden dort konkrete Entwicklungsansätze vertieft und erste touristische Angebotsideen sowie wirtschaftliche Potenziale diskutiert.

Im dritten Workshop, der ebenfalls im Seminarraum „Beda Weber“ im Kloster Marienberg stattfinden wird, werden die bisherigen Ergebnisse zusammengeführt und zu einem gemeinsamen Strategiepapier ausgearbeitet. Gleichzeitig richtet sich der Blick bereits auf die nächste Phase des Projektes: die öffentliche Präsentation der Ergebnisse und die grenzüberschreitende Kulturbegegnung im Rahmen des Erntedank-Wochenendes „Festa da la Racolta“ im Oktober 2026 in Val Müstair.

Das Projekt basiert auf einer engen grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen der Genossenschaft für Weiterbildung und Regionalentwicklung (GWR) in Spondinig als Projektträger, der Regiun Engiadina Bassa / Val Müstair als Schweizer Projektpartner sowie der Abteilung Ladinische Bildungs- und Kulturverwaltung der Autonomen Provinz Bozen als assoziiertem Partner. Die Konzeption, Moderation und strategische Begleitung des gesamten Prozesses erfolgt durch die Agentur Visual2 aus Gröden.

Die Projektdaten im Überblick

Projektlaufzeit	15.05.2026 – 15.05.2027
Projektvolumen	48.215,90 €
Wirkungsbereich	Vinschgau (IT) & Regiun Engiadina Bassa/Val Müstair (CH)
Förderung	Kofinanziert durch die Europäische Union im Rahmen des Kleinprojektfonds Terra Raetica (Interreg Italien-Schweiz VI-A 21-27)

Interreg



Co-funded by
the European Union



Italia – Svizzera | Italie – Suisse | Italien – Schweiz

Terra Raetica

